

# Übersicht Aktivitäten

2009 - 2012

Männer Forum



Christuskirche Niedernhausen  
Evangelische Kirchengemeinde





25. April 2009, 18:00 Uhr



Kulinarium für Männer

Männer kochen und genießen „Luthermahl“

Und wenn Luther heute nach Hause käme, hätte Katherina von Bora dieses Menü serviert:

*MännerForum Kulinarium*

## *Menue Luthermahl 25. April 2009*



*Junge Heringe mariniert*

*in Sud von Honigsenf und frische Kräutern und frischer roter Beete*

*Feldsalat, mit Fladenbrot*

*Platte vom Hofvieh*

*gepökeltes Jungschwein, gekochtes Rindfleisch, gebratene Hähnchenkoteletts  
Erbsenreis mit Weisskohl und Pastinaken*

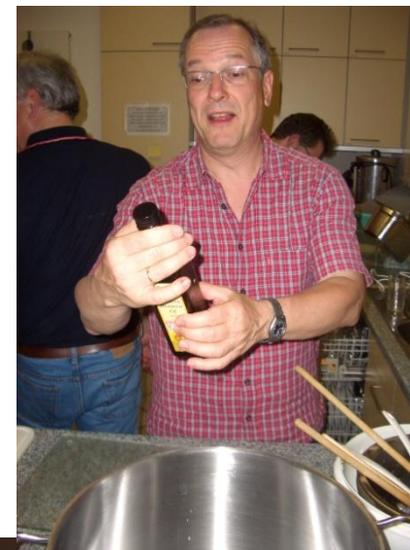
*Kleine Apfeltaiglaibe mit Bienenhonig*

*Frisches Obst*

Getränke:

*Jessenwein Elster: Spätburgunder + Müller Thurgau*

*Bier - Mineralwasser*



16 Männer beim Luthermahl





# Männerwochenende im Schloss Reichenberg 06.-08.Nov.2009

Unterwegs zum väterlichen Mann

Begegnungsstätte der Lebensgemeinschaft „Offensiver Junger Christen“ Schloss Reichenberg im Odenwald



„Wir sind Väter und Söhne zugleich“;  
„männlich sein, väterlich werden-was heisst das?“



„Lebensgeschichte und Lebensmitte“

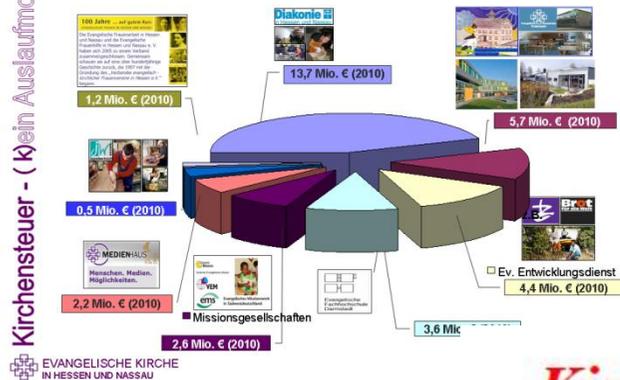


Leitung Klaus Sperr und Ralph Pechmann .



Kirchensteuer - (kein Auslaufmodell)

Von der EKHN unterstützte Einrichtungen (exemplarisch)

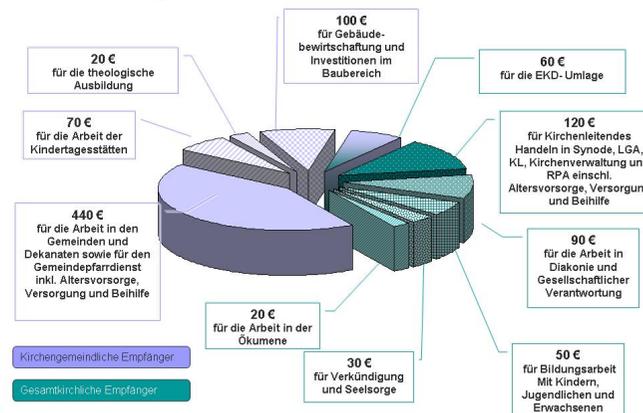


## MännerForum- Abend

# Kirchensteuer (k)ein Auslaufmodell!

Warum ist die Kirchensteuer auch heute die kirchen- und gesellschaftspolitisch richtige Finanzierungsform?

In welche Aufgaben fließen z.B. 1.000 € Kirchensteuer?



Freitag, den 05. Febr. 2010 19:30 Uhr in der ev. Christuskirche Niedernhausen mit Finanzdezernent der Ev. Kirche in Hessen und Nassau, Oberkirchenrat Heinz Thomas Striegler

Mittwoch, 10. Februar 2010  
Wiesbadener Kurier

## UNTERTAUNUS

# Von Kirchensteuer profitiert die Gesellschaft

VORTRAG Männerforum der evangelischen Kirchengemeinde in Niedernhausen informiert sich über Sinn und Verwendung

**NIEDERHAUSEN** (por). „Kirchensteuer – (kein Auslaufmodell?“ Oberkirchenrat Heinz Thomas Striegler, der Finanzdezernent der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN), war zum Männerforum in die Niedernhausener Christuskirche gekommen, und gab konkrete Antwort auf diese Frage. Er zeigte deutlich auf, dass es ohne die Steuer die Kirchen in ihrer heutigen Form und mit den ihnen anvertrauten Aufgaben nicht mehr geben würde.

Selten in der Welt

„Die steuerfinanzierte Kirche ist weltweit ein sehr seltenes Modell“, stellte Striegler die Besonderheit der Kirchenfinanzierung in Deutschland heraus. Die Kirchensteuer sei in

der EKHN mit etwa 75 Prozent Anteil an den jährlichen Einnahmen die wichtigste Finanzquelle. In der EKHN unterliege das Aufkommen aus der Kirchensteuer, die in der Regel neun Prozent der Lohn- beziehungsweise Einkommenssteuer beträgt, aber starken Schwankungen. Sie umfasst mit dem Rhein-Main-Gebiet eine wirtschaftlich sehr leistungsfähige Region. Daher wird sie von Auf- und Abschwüngen der Wirtschaft stärker betroffen als etwa eine ländlich strukturierte Landeskirche.

So standen den Jahren 1994, 2000 und 2008 mit besonders hohem Kirchensteueraufkommen ausgeprägte Tiefs von 1996 bis 1999 und 2004 gegenüber. 2004 lag es bei 350 Millionen Euro, 2008 bei 460 Millio-

nen Euro, 2009 sind die Einnahmen infolge der Wirtschaftskrise um 30 Millionen gesunken und für 2010 rechnet Striegler mit nur noch 360 Millionen Euro. Bis 2013 erwartet er einen leichten Wiederanstieg.

Über die Jahre gesehen nehme die EKHN aber im Durchschnitt jährlich knapp ein Prozent weniger Kirchensteuern ein. Damit steht sie besser da als die Evangelische Kirche in Deutschland mit drei Prozent jährlichem Verlust. Striegler nannte insbesondere die sinkenden Mitgliederzahlen als Grund für den Rückgang. Trotzdem wies Striegler bei der Anlagepolitik der Kirche dem Thema Nachhaltigkeit eine große Bedeutung zu. Man prüfe sehr genau, wie sich Firmen,

die sich hinter den Anlagen verbergen, zu Kinderarbeit, sozialen Mindeststandards, Waffenproduktion und Ähnlichem verhalten. Das Achten auf Nachhaltigkeit bedeute dabei keineswegs den Verzicht auf marktübliche Renditen, so Striegler.

Sinkende Einnahmen

Das Finanzdezernat der EKHN müsse in Zeiten hoher Einnahmen genügend Rücklagen bilden, um in schlechten Jahren den Haushalt ausgleichen zu können. Langfristig benötige man aber Sparkonzepte, um den sinkenden Einnahmen auf Dauer gerecht zu werden. Aktuell überlege die EKHN etwa, drei der sieben nicht genügend ausgelasteten Tagungshäuser zu schließen.

Bei den Kernaufgaben der Kirche will Striegler hingegen nicht sparen. Das seien neben der Arbeit der Pfarrer auch die Bereiche Kindertagesstätten, Diakonie und andere soziale Einrichtungen. „Hier übernehmen die kirchlichen Träger für den Staat wichtige gesellschaftliche Aufgaben. Würde die Kirchensteuer wegfallen, kann die Kirche das nicht mehr leisten. Und angesichts des hohen Anteils an ehrenamtlicher Arbeit in den Gemeinden und sozialen Einrichtungen könnte auch der Staat selbst diese Aufgaben niemals in dem Umfang und in dieser Qualität leisten“, unterstrich er, dass auch der Politik die gesellschaftliche Bedeutung der kirchlichen Arbeit und damit die Notwendigkeit der Kirchensteuer bewusst sei.



WK 10.2.2010

# MännerForum Kulinarium 24.April 2009

## Biblisch Kochen

### Kulinarium für Männer

#### „Biblisch kochen und genießen“!

Das MännerForum lädt zu einer kleinen kulinarischen Reise durch die Bibel ein. Im alten Testament gibt es viele Hinweise auf einfache oder auch festliche Speisen und deren Zubereitung. Dies ist die Grundlage des Kulinarium- Abend's. Natürlich haben wir die Rezepte an die Möglichkeiten der Gemeindegüche angepasst, so dass sicher jeder Freude und Genuss erleben wird – und das mit allen Sinnen.

Die kochliche Leitung des Abends hat der Koch Karl-Heinz Kober übernommen. Er wird uns sachkundige und praxisnahe Tipps und Tricks verraten, so dass wir an diesem Abend neue Kocherfahrungen in der Gemeinschaft machen können.

Dazu lädt das MännerForum am Samstag, den 24. April 2010, 18:00 Uhr in das Gemeindehaus ein.

Der Unkostenbeitrag beträgt 20 € incl. Getränke, der bei Kursbeginn bitte zu zahlen ist. Jeder sollte eine Schürze, Kneipchen und Brettchen mitbringen.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitte ich um baldige Anmeldung bis spätestens 31. März 2010 bei:

Bernd Schuhmann, Tel. 06127-8817 (01726939714) E-Mail: bschuhmann0123@web.de

Bernd Schuhmann, Tel.: 8817

### Sabbat-Fischbällchen

#### Linsensalat

---

Weinblätter mit Hirsefüllung

Weinblätter mit Käsefüllung

---

Lammragout mit weißen Bohnen

---

Obstspieß mit Karamelljoghurt

---

#### Getränke:

Aperitif:

try Weißwein „Segal Ragil 2008“ Israel

Zum Essen:

try Rotwein „Monfort Village Carignan 2008“ Israel

try Weißwein „David Citadel 2009“ Riesling Israel

Wasser, Säfte



## „Männerwochenende im Bonifatiuskloster Hüfeld“ 16.-19.Sept. 2010

Das MännerForum lädt zu seinem Männerwochenende in das geistige Zentrum und der ehem. Ordenshochschule der Benediktiner Mönche „OMI“ bei Fulda ein. Es ist eine Stätte der Gottsuche und Sinnfindung mit Tagungs- und Exerzitienhaus. Durch das Wochenende werden wir von einem „OMI“ Benediktiner Mönch thematisch geleitet, so dass wir am klösterlichen Leben teilnehmen können, vom Donnerstagabend bis Sonntag nach dem Mittagessen. Wir sind in den Rhythmus des Klosterlebens eingebettet, d.h. in Gebete, Singen und Andachten. Dies verspricht eine besondere Erfahrung in der Klosterkommunität.

Wir haben EZ oder DZ mit VP für dieses Wochenende vorreserviert zum Preis von 172,00€ / 184,00€. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitte ich um baldige Anmeldung.



Michaeliskirche, Grabeskirche Fulda



# Das MännerForum lädt ein!



Christuskirche Niedernhausen  
Evangelische Kirchengemeinde

zum MännerForum - Abend am Freitag, den 04. Feb. 2011 19:30 Uhr  
im Gemeindehaus der ev. Kirche Niedernhausen mit dem Thema

## Wie geht evangelischer Sex?

Was Sie schon immer wissen wollten → und sich nie zu fragen getraut haben.

### „Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen“

KIRCHE Männer-Forum in Niedernhausen befasst sich mit der Frage „Wie geht evangelischer Sex?“

NIEDERNHAUSEN (rik). „Wie geht evangelischer Sex?“ Dieser Frage wollte das Männer-Forum der evangelischen Kirchengemeinde Niedernhausen in seiner ersten Veranstaltung in diesem Jahr nachgehen. Als Referent für dieses Thema konnte Helwig Wegner-Nord gewonnen werden, der unter anderem als Online-Pfarrer sowie als Autor tätig ist.

#### Ermahnung der Frau

„Als ich mich vorhin auf den Weg gemacht habe, hat mich meine Frau mit den Worten verabschiedet: Dann pass mal gut auf, auch Du kannst immer noch was lernen“, berichtet Pfarrer Jürgen Seinwill zum Auftakt des Männer-Forums. Ein deutliches Zeichen dafür, wie hoch die Erwartungen im Vorfeld der Veranstaltung gewesen sind. „Im vergangenen Jahr war der Wunsch aufgenommen, auch mal über dieses Thema zu sprechen“, erläutert Forums-Leiter Bernd Schuhmann, warum er sich auf die Suche nach einem Referenten

dafür gemacht hat. Durch einen Artikel zum Thema „Sex vor der Ehe“ im Kirchenmagazin „Echt“ hatte sich Helwig Wegner-Nord dann geradezu dafür angeboten.

Nun steht er locker im Kreis der 18 Teilnehmer und referiert über seine Sichtweise der Dinge. Zwar sei die Sexualität keineswegs sein Schwerpunktthema, erläutert er. Aber bei einer Veranstaltung in Frankfurt habe er sich doch sehr darüber geärgert, dass die christliche Sichtweise dieser Thematik so dargestellt worden sei, als hätte der Vatikan hier die Deutungs-hoheit. Dabei habe man doch eine ganz andere Position zu Fragen wie Verhütung, Homosexualität oder Selbstbefriedigung.

„Seit 40 Jahren gibt es bei uns Pfarrerinnen und mittlerweile auch Bischöfinnen. Das wirkt sich auch darauf aus, was wir vom Sex halten“, betont er. Bereitwillig hat er sich auf die Anfrage aus Niedernhausen deshalb mit der Frage nach einer evangelischen Sexual-Ethik gemacht. Ganz im Sinne Luthers



Online-Pfarrer Helwig Wegner-Nord. Foto: wita/Mallmann

hat er sich dazu zunächst einmal mit der Bibel auseinandergesetzt. „Sexualität ist in der Bibel nur dann ein Thema, wenn sie bei anderen Menschen Schaden anrichtet“, berichtet er von seinen Recherchen. Dass Jesus sich gegen Homosexualität oder Sex vor der Ehe gerichtet habe, sei zumindest nicht überliefert.

Sein persönliches Credo drückt er mit dem Paulus-Zitat „Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen“ aus. Dabei

schließt er sich der Deutung des Theologen Paul Tillich an, der vier Arten von Liebe unterscheidet: die Libido, die Freundschaft, das Eros als die Lust am Tun sowie die göttliche Liebe. Es sei nicht gut, diese vier Bereiche vollständig voneinander zu trennen, weil die Liebe ein Zustand sei, der die gesamte Person erfasse. „Sexualität ist immer dann problematisch, wenn die anderen Aspekte außen vor bleiben“, betont er, dass es nicht nur um Bedürfnisbefriedigung gehen kann.

In der anschließenden Diskussionsrunde, die im Laufe der Zeit immer heiterer und gelöster wird, kommt diese Sichtweise der evangelischen Sexualität noch mal zur Sprache. „Ich hatte beim Sex noch nie das Gefühl, dass Gott bei mir wäre“, gibt ein Teilnehmer zu Bedenken. „Es wäre ja auch merkwürdig, wenn Du beim Sex beten würdest“, wirft ein anderer ein. Trotz des einen oder anderen launigen Kommentars ist die Diskussion aber ernsthaft und tiefgründig. So wird etwa die Bemerkung des

Referenten, dass sich bei einer Studie 95 Prozent der Befragten zur Treue zu ihrem Partner bekannt hätten, kritisch hinterfragt. „Es ist leicht vier Jahre treu zu sein und sich dann eine andere zu nehmen“, findet einer der Männer und fragt, ob das tatsächlich höher zu bewerten sei, als wenn man in einer jahrzehntelangen Partnerschaft mal untreu sei.

Am Ende haben zahlreiche Teilnehmer aus der Diskussion etwas für sich mit nehmen können. „Ich bin froh, dass ich hergekommen bin“, unterstreicht einer von ihnen zum Abschluss und ein anderer stellt fest: „Ich bin froh, dass ich evangelisch bin“.

Das Männer-Forum lädt alle Geschlechts-genossen bei freiem Eintritt zu den folgenden Veranstaltungen jeweils um 19.30 Uhr ins Gemeindezentrum der Christuskirche ein: „Kulinarium“ - Männer kochen und genießen am 9. April; Mid-life Crisis am 20. Mai; Biblische Weinprobe am 17. Juni und Vorbilder für Männer am 19. August.

Durch das Thema führt an diesem Abend  
der Geschäftsführer der Gemeinnützigen MEDIENHAUS GmbH, und  
Fernseh- und Hörfunkbeauftragter der EKHN

Pfarrer Helwig Wegner-Nord

05.02.2013

# „Midlife- Crisis – für uns kein Thema? das Thema nur für Warmduscher?



## Das MännerForum lädt ein!

zum MännerForum - Abend am Freitag, den 20. Mai 2011 19:30 Uhr  
 im ev. Gemeindehaus Niedernhausen mit dem Thema:

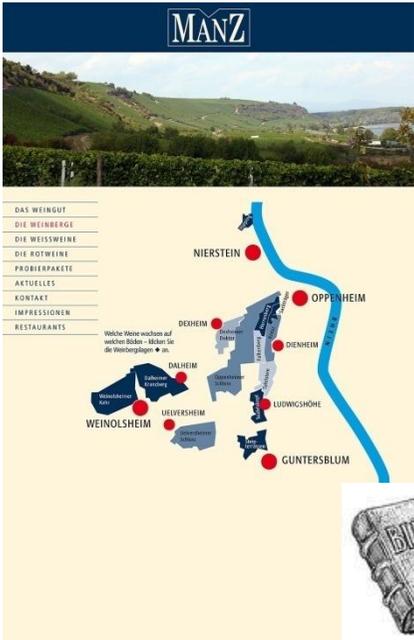
Durch das Thema führt uns Bernd Oettinghaus, Leiter der Gebetsarbeit ev. Allianz Frankfurt, einer der aus Erfahrung sprechen kann.



Das MännerForum bietet wieder einen lebhaften Erfahrungsaustausch und interessante Fragen und Diskussionen.

05.02.2013

10



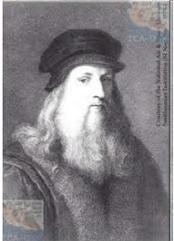
# Herzlich Willkommen

zum MännerForum's- Abend

„Biblische Weinprobe“

mit Hans Boley





# Einladung

*Zum Diskussionsabend für Männer*

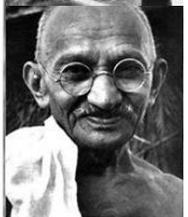
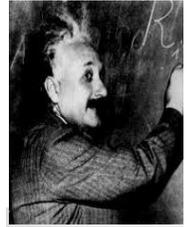
**THEMA:**

**„Vorbilder für Männer“**

für Getränke ist gesorgt

Eintritt frei

**am Freitag, den 19. Aug. 2011 19:30 Uhr**  
im Gemeindehaus der ev. Kirche Niedernhausen





Gottesdienst in der Prediger Kirche „Chorgestühl“

Lutherkeller



Augustinerkloster  
Raum der Stille

**Männerwochenende  
Im Augustiner Kloster in Erfurt  
vom 01.-04.Sept.2011**

Marien-Dom Severi - Kirche



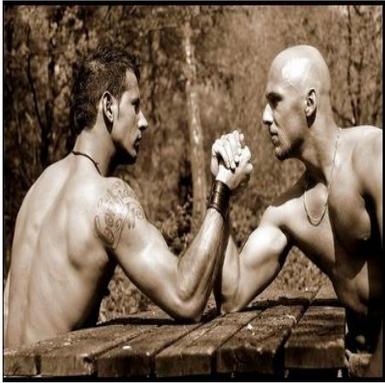
Krämerbrücke Erfurt



Augustinerkloster



Domplatz



## ***MännerForum's- Abend***

Freitag, 03. Febr. 2012

# ***„Konkurrierende Männer in der Bibel“***

- Innere Konkurrenz
- Christliche Ansätze zum Konkurrenzverhalten
- Konkurrenzverhalten im Kloster



- Kain & Abel
- Abraham & Lot
- Jakob & Esau
- Saul & David
- David & Goliath

mit Referent Georg Kerksieck, kath. Diakon

## Kulinarium für Männer

*Männer kochen und genießen bei einem Festessen!*



**Menü**  
*Frühlingssalat mit gebratenen Scampi  
Spargelcremesuppe mit Lachs  
Rinderfilet mit Pfifferlingen auf Lauchgemüse und grünen Nudel  
Mousse au Chocolat mit Birnentraum*

**Samstag, den 14. April 2012**  
18:00 Uhr im Gemeindehaus  
evang. Kirche Niedernhausen





**„public viewing“  
 Fußball EM 2012**

in **Polen**

in **Ukraine**



**Samstag 09. Juni 2012 20:45 Uhr  
 Deutschland - Portugal**

**Mittwoch 13. Juni 2012 20:45 Uhr  
 Deutschland – Niederlande**

**Sonntag 17. Juni 2012 20:45 Uhr  
 Deutschland – Dänemark**



# „Pilgern auf dem Bonifatiusweg 20.-24. Sept.2012 von Kloster Engelthal nach Schotten-Burkards



52 km





Evangelische Öffentlichkeitsarbeit Rheingau-Taunus

Dekanate Bad Schwalbach und Idstein

Theodor Heuss Straße 4 \* D-65232 Taunusstein \* ☎ (06128) 48 88-27 \* 📠 (06128) 48 88 -29

Pressemitteilung 52/2012

## Kirchenpräsident „zum Anfassen“

Dr. Volker Jung als Gast beim Niedernhausener Männerforum



### Persönlicher Talk mit Kirchenpräsidenten

#### Nahbarer und sympathischer Volker Jung, der Pfarrer geblieben ist

Viele der Besucher zeigten sich am Ende des Abends beeindruckt: Kirchenpräsident Dr. Volker Jung war vom Männerforum Niedernhausen eingeladen worden zum Talk. Ganz privat „ein Kirchenpräsident zum Anfassen“ sollte es werden. Und so war es auch. Bernd Schuhmann leitete kurz ein und bat den obersten Repräsentanten der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) seinen Werdegang zu beschreiben.

man frage: „Was wird aus uns?“ Stattdessen wünsche er sich, dass man in der Kirche viel öfter die Frage stelle: „Wo werden wir gebraucht?“

Jung betonte, dass das Evangelium eine politische Kraft entwickle. Kirche müsse sich zu gesellschaftspolitischen Themen äußern. Auch dann, wenn es heikel und ein Konsens nur schwer oder auch gar nicht zu finden sei. Laut

seiner Ansicht sollten Christen Realisten sein. Sie müssten mit beiden Beinen auf dem Boden stehen und erleben, wo Probleme und Nöte seien und sie beim Namen nennen. Das gelte für den Kirchenpräsidenten genauso, wie für die Christen in den Kirchengemeinden. „Jeder Christ ist ein politischer Mensch“, sagte Volker Jung zu den Zuhörenden im Gemeindesaal.

Auch in Glaubensfragen sei es wichtig für ihn, dass es eine Vielfalt gebe. Er sei überzeugt davon, „dass es im Christentum nicht die eine richtige Richtung gebe.“ Gleichwohl sei für ihn eine unaufgebbare Position des Christentums, dass man von den Schwachen her denken müsse. Niemand „darf auf die Seite geschoben werden und Schwache dürfen

nicht aus der Gemeinschaft fallen!“, betonte Jung auf die Frage, was ihm besonders wichtig sei an christlichen Positionen.



„Aufgewachsen bin ich in einer Metzgerei in Schlitz. Die Metzgerei war aber nicht so mein Ding“, sagte Volker Jung schmunzelnd. Er habe sich dafür eher für die Buchhaltung interessiert. In seiner Jugend beteiligte er sich lieber am

# Männer Forum



Christuskirche Niedernhausen  
Evangelische Kirchengemeinde